

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 19 (1993)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antipode

4 "EINE SCHWARZE KANN NIEMALS DIE CHEFIN EINER WEISSEN SEIN"

Was erlebt eine Weisse, die acht Monate in Südafrika in einem Projekt mit schwarzen Frauen zusammenarbeitet? Wie weit sind Verständigung und Verständnis möglich - über die kulturellen Barrieren und verschiedenen Lebenszusammenhänge hinweg? Liselotte Staehelin reflektiert in einem ersten Beitrag ihre Begegnung mit den Schwarzen, "den Anderen"; in einem zweiten Beitrag geht sie auf die feministische Bewegung im jetzigen Reformprozess ein.

10 DIE MENSCHENRECHTE DER FRAUEN

Bericht von der UNO-Menschenrechtskonferenz in Wien aus Frauensicht.

12 HEUTE SCHON EINEN FILM EINER FRAU GESEHEN?

Ja, Katka Ráber-Schneider hat und zwar gleich mehrere. Am 46. Filmfestival in Locarno hat sie sich besonders die Film von Frauen angeschaut.



16 AUF FEMINISTISCHER GRATWANDERUNG ZWISCHEN NATIONALEM AUFBRUCH UND ISLAM

Die Palästinenserinnen befinden sich in einer schwierigen Situation. Ihre Rolle in der Intifada hat sich grundlegend verändert; nach dem Aufbruch sind sie ernüchtert. Die islamistischen Parteien sind am Erstarken. Wie geht es weiter?

18 WEGE ZU BÜNDNISSEN

In Basel trafen sich Feministinnen verschiedenster Herkunft zu einem Begegnungswochenende

20 GELESEN

21 KOLUMNE

Von Irena Brežná

22 AKTUELL/LESERINNENBRIEFE

25 KREUZIPATION

26 VERANSTALTUNGEN

27 ADRESSEN